

VORWORT

Dieses Lehrbuch soll dir schrittweise die Kenntnisse vermitteln, das Griffbrett und seine harmonischen Zusammenhänge ganzheitlich zu verstehen, zu erkennen und zu meistern. Konkret bedeutet das, dass du nach der Bearbeitung dieses Buches in der Lage bist, an jedem Bund bzw. in jeder Lage des Griffbretts jede beliebige Kirchentonleiter (Mode) sowie Dur- und Moll-Pentatonik zu spielen. Und das mit Konzept! Vorbei sind damit die Zeiten, in denen man als Gitarrist nur in bestimmten Lagen frei spielen oder solieren kann. Vorbei sind damit die Zeiten, in denen man als Gitarrist in die unangenehme Situation kommt, an einem beliebigen Bund auf dem Griffbrett harmonisch hoffnungslos verloren zu sein.

Ich habe mich spielerisch immer eingeschränkt gefühlt, da ich strukturlos auf dem Griffbrett herumgeirrt bin. Mit dem Erlernen des folgenden Konzepts hat sich mein Bezug zur Gitarre grundlegend geändert.

Dabei ist es egal, ob du ein Blues-, Rock-, Pop-, Jazz-, Heavy Metal- oder Flamenco-Spieler bist. Dieses Buch lehrt dich, dein Instrument universell zu verstehen und gibt dir damit die Freiheit, dich unbegrenzt auf deiner Gitarre ausdrücken zu können. Ganz unabhängig von jeglicher musikalischen Stilistik.

Das Konzept, das uns als Grundlage dienen wird, diese Flexibilität zu erlangen, nennt sich CAGED-System. Das Griffbrett wird dabei für jeden der 12 Grundtöne in fünf Bereiche unterteilt. Ich nenne diese Bereiche Box 1 bis Box 5. In jede dieser Boxen kann man nun harmonisches Material, also Skalen, Arpeggios sowie Akkorde einsetzen. Dieses Prinzip wird auf den kommenden Seiten detaillierter beschrieben.

Dieses Buch setzt sich ausschließlich mit der Thematik der Skalen auseinander. Genauer gesagt mit den sieben Kirchentonleitern (sieben Modi) des diatonischen Systems und der Dur- und Moll-Pentatonik. Arpeggios und Akkorde werden nicht behandelt. In jedem Kapitel erwarten dich Beispiel-Licks sowie Jam-Tracks, mit denen du das Neugelernte kreativ ausüben kannst.

Um den Rahmen dieses Buches nicht zu sprengen und gleichzeitig den Fokus klar auf das CAGED-System zu legen, werden gitarrentechnische Aspekte wie Anschlag, Saitenziehen, Hammer-on, Pull-off, Slide, etc. nicht behandelt. Diese Grundkenntnisse zu haben, bevor du dich mit diesem Buch beschäftigst, ist definitiv nicht verkehrt. Es gibt viele Lehrbücher, die diese grundlegenden Techniken sehr gut vermitteln.

Ich habe es mir zum Ziel gesetzt, den Inhalt dieses Buches mit konkreten Übervorgaben und Hilfsmitteln so zu unterstützen, dass es möglich ist, sowohl autodidaktisch als auch mit der Hilfe eines Gitarrenlehrers vorzugehen.

Nun bleibt mir nichts anderes mehr übrig, als dir viel Spaß, Erfolg und Durchhaltevermögen zu wünschen. Hast du dieses Buch erst einmal durchgearbeitet, wirst du die Gitarre mit ganz anderen Augen sehen.

Alles Gute, Gil Beckers

INHALTSVERZEICHNIS

1. KAPITEL – Übersicht der Skalen und deren Aufbau	SEITE 6
2. KAPITEL – Die magische Zahl Fünf und die Idee vom CAGED-System	SEITE 8
2.1 Die fünf Grundton-Boxen	SEITE 8
2.2 Die fünf Fingersatz-Patterns	SEITE 12
2.3 Fünf Boxen und fünf Patterns – Das Prinzip des CAGED-Systems	SEITE 13
3. KAPITEL – Ionisch	SEITE 14
3.1 Darstellung der Skala	SEITE 14
3.2 Licks und Jam-Track in Ionisch	SEITE 15
3.3 Kombinations-Übung	SEITE 17
4. KAPITEL – Äolisch	SEITE 18
4.1 Darstellung der Skala	SEITE 18
4.2 Licks und Jam-Track in Äolisch	SEITE 19
4.3 Kombinations-Übung	SEITE 21
5. KAPITEL – Mixolydisch	SEITE 22
5.1 Darstellung der Skala	SEITE 22
5.2 Licks und Jam-Track in Mixolydisch	SEITE 23
5.3. Kombinations-Übung	SEITE 25
6. KAPITEL – Dorisch	SEITE 26
6.1 Darstellung der Skala	SEITE 26
6.2 Licks und Jam-Track in Dorisch	SEITE 27
6.3 Kombinations-Übung	SEITE 29
7. KAPITEL – Lydisch	SEITE 30
7.1 Darstellung der Skala	SEITE 30
7.2 Licks und Jam-Track in Lydisch	SEITE 31
7.3 Kombinations-Übung	SEITE 33

8. KAPITEL – Phrygisch	SEITE 34
8.1 Darstellung der Skala	SEITE 34
8.2 Licks und Jam-Track in Phrygisch	SEITE 35
8.3 Kombinations-Übung	SEITE 37
9. KAPITEL – Lokrisch	SEITE 38
9.1 Darstellung der Skala	SEITE 38
9.2 Licks und Jam-Track in Lokrisch	SEITE 39
9.3 Kombinations-Übung	SEITE 41
10. KAPITEL – Moll-Pentatonik	SEITE 42
10.1 Die fünf Fingersatz-Patterns der Pentatonik	SEITE 42
10.2 Darstellung der Skala	SEITE 43
10.3 Licks und Blues für die Moll-Pentatonik	SEITE 44
10.4 Kombinations-Übung	SEITE 46
11. KAPITEL – Dur-Pentatonik	SEITE 48
11.1 Darstellung der Skala	SEITE 48
11.2 Licks und Jam-Track für die Dur-Pentatonik	SEITE 49
11.3 Kombinations-Übung	SEITE 51
12. KAPITEL – Kombination der verschiedenen Modi	SEITE 52
12.1 Blues: Kombination von Moll- und Dur-Pentatonik und Mixolydisch	SEITE 52
12.2 Modal Interchange	SEITE 53
12.3 Akkordfolge aus Aolisch und Dorisch	SEITE 54
13. KAPITEL – Anhang und Material	SEITE 56

Kapitel 1

Übersicht der Skalen und deren Aufbau

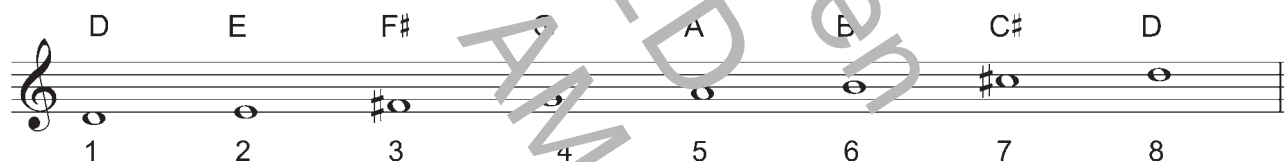
Bevor wir uns an die Gitarre setzen und das Griffbrett durchleuchten, möchte ich eine Übersicht darstellen, welche Skalen wir in diesem Buch mit Hilfe des CAGED-Systems behandeln werden.

Du solltest natürlich zuerst theoretisch verstanden haben, wie sich diese Modi einzeln harmonisch aufbauen. Der Rahmen dieses Buches gibt es nicht her, an dieser Stelle ausführlich auf die Hintergründe und Harmonielehre der sieben Modi in Beziehung mit ihren zugehörigen Akkorden einzugehen. Sollte es dir an dieser Stelle noch an Wissen fehlen, empfehle ich, dass du dir ein Harmonielehre-Buch zulegest.

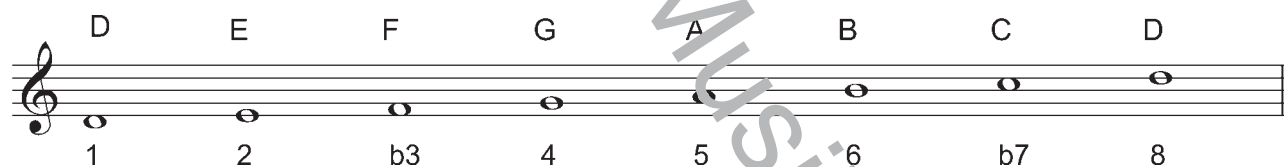
Außerdem weise ich nochmal darauf hin, dass die sieben Modi, wie oft falsch verstanden, nicht ausschließlich etwas mit Jazz zu tun haben. Es geht um musikalisches Material, das das Fundament unserer heutigen Musikkultur ist; ganz egal ob du Klassik, Jazz, Heavy Metal, Funk, Country, Pop oder Rock spielst.

In diesem Buch werden wir aus Gründen der Griffbrettordnung das CAGED-System mit Hilfe des Grundtons D erlernen. Deshalb stelle ich, im Gegensatz zu der allgemein verbreiteten Methode die sieben Modi aus C-Dur abzuleiten, jeden der sieben Modi mit Grundton D dar.

Ionisch



Dorisch



Phrygisch



Kapitel 2

Die magische Zahl 5 und die Idee vom CAGED-System

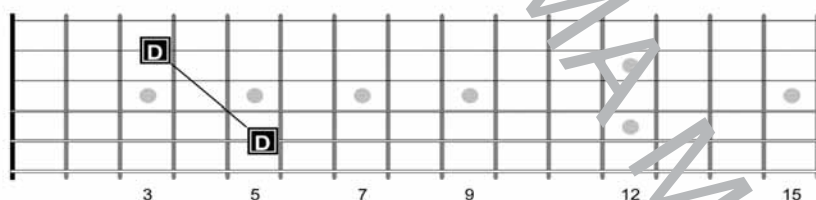
Die Zahl 5 wird dich wie keine andere Zahl in diesem Buch durchgehend begleiten. Es gibt sowohl fünf Grundton-Boxen als auch fünf Fingersatz-Patterns auf der Gitarre. Was das genau ist, wird in den nächsten zwei Unterkapiteln detailliert beschrieben. Ich behandle beide Begriffe getrennt voneinander. Es ist wichtig, dass du dir diese Trennung bewusst machst und diese Vorstellung während jedem Kapitel und jeder Übung beibehältst.

2.1 Die fünf Grundton-Boxen

Wir wollen uns im ersten Schritt nur um Grundtöne und deren Standorte auf dem Griffbrett kümmern. Das Griffbrett der Gitarre hat die Eigenschaft, dass man einen beliebigen Ton in all seinen Varianten, d.h. auf den verschiedenen Saiten und Lagen, insgesamt in fünf Oktavabschnitte unterteilen kann. Diese **Oktavabschnitte** nenne ich **Boxen**. **Es gibt folglich für jeden Ton fünf solcher Boxen!** Damit bringen wir Struktur in das sehr unübersichtlich erscheinende Griffbrett.

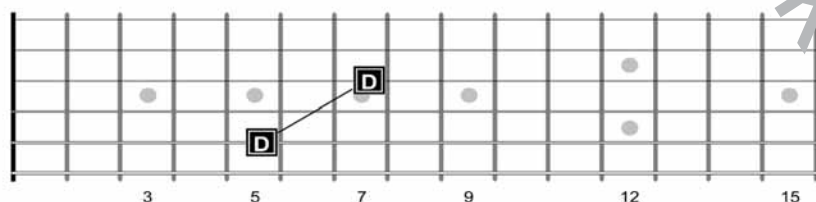
Wir haben für jeden Ton eine Box 1 bis Box 5. Dargestellt wird das im Folgenden anhand des Tones D. Das Muster jeder Box steht jeweils in der Klammer neben der Boxnummer. **Dieses ist für jeden der 12 Töne gleich.**

Box 1 (Grundton 1 auf A-Saite, Grundton 2 auf B-Saite)



Findest du einen Grundton auf der A-Saite, liegt auf der B-Saite zwei Bünde tiefer seine Oktave. Das ist deine Box 1.

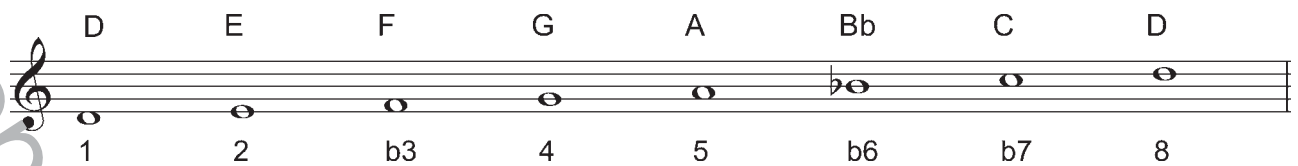
Box 2 (Grundton 1 auf A-Saite, Grundton 2 auf G-Saite)



Findest du einen Grundton auf der A-Saite, liegt auf der G-Saite zwei Bünde höher seine Oktave. Das ist deine Box 2.

Kapitel 4 – Äolisch

4.1 Darstellung der Skala

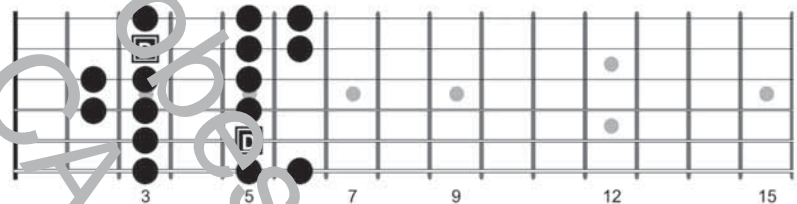


Als zweite Skala wollen wir uns die äolische Skala, auch bekannt als Natürlich Moll, genauer anschauen. Auch hier müssen wir jeder Grundtonbox eines der fünf Patterns zuordnen, um für jede Box vom Grundton aus die äolische Skala zu erhalten.

Für den Ton **D** sieht das Ganze wie folgt aus.

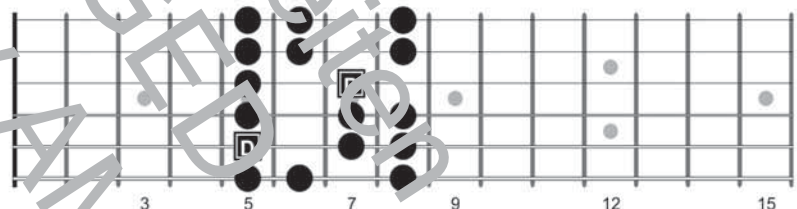
Box 1 + Pattern 3 = Äolisch

Spielt du in Box 1 das Pattern 3, so ergibt sich für den Grundton die äolische Skala.



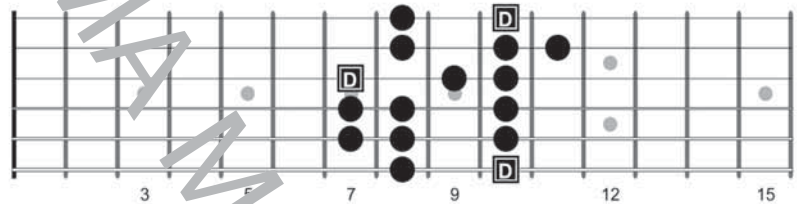
Box 2 + Pattern 4 = Äolisch

Spielt du in Box 2 das Pattern 4, so ergibt sich für den Grundton die äolische Skala.



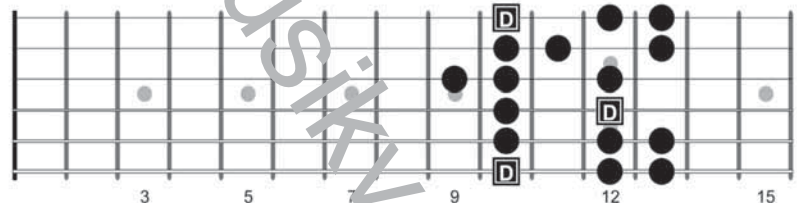
Box 3 + Pattern 5 = Äolisch

Spielt du in Box 3 das Pattern 5, so ergibt sich für den Grundton die äolische Skala.



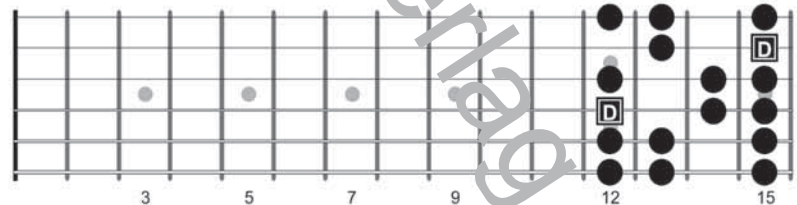
Box 4 + Pattern 1 = Äolisch

Spielt du in Box 4 das Pattern 1, so ergibt sich für den Grundton die äolische Skala.



Box 5 + Pattern 2 = Äolisch

Spielt du in Box 5 das Pattern 2, so ergibt sich für den Grundton die äolische Skala.





AUFGABE!

Spiel D-Äolisch in jeder der fünf D-Boxen wie in den Diagrammen dargestellt. Spiel die Skala in jeder Box dabei vom Grundton aus. Bist du bei der hohen E-Saite angekommen, spiel die Skala abwärts bis zur tiefen E-Saite und von dort wieder aufwärts bis zum Grundton. Merk dir für die äolische Skala die Kombination der Boxen mit den Pattern!

4.2 Licks und Jam-Track in Äolisch

Um die Patterns anzuwenden, folgt ein zweitaktiges Lick in D-Äolisch, das wir auch hier in jeder D-Box spielen. Versuch dir beim Spielen des Licks das jeweilige Pattern in jeder Box vor Augen zu führen. Das Lick fängt mit einem Dmin-Arpeggio an. Kannst du dieses in jedem Pattern sehen?

Lick 2 in Box 1

Musical notation for Lick 2 in Box 1. The notation is in 4/4 time and D minor. The treble clef staff shows a sequence of notes: D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (half). The bass clef staff shows the fret positions: 5 (T), 3 (A), 2 (B), 3 (T), 6 (A), 5 (B), 5 (T).

Lick 2 in Box 2

Musical notation for Lick 2 in Box 2. The notation is in 4/4 time and D minor. The treble clef staff shows a sequence of notes: D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (half). The bass clef staff shows the fret positions: 5 (T), 8 (A), 7 (B), 8 (T), 7 (A), 6 (B), 5 (T), 5 (A), 7 (B).

Lick 2 in Box 3

Musical notation for Lick 2 in Box 3. The notation is in 4/4 time and D minor. The treble clef staff shows a sequence of notes: D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (half). The bass clef staff shows the fret positions: 10 (T), 8 (A), 7 (B), 8 (T), 7 (A), 10 (B), 9 (T), 10 (A), 7 (B).

